



## NEWSLETTER NR. 4 - 16. März 2018

---

### Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Jean-Eric Paquet wird neuer Generaldirektor für Forschung und Innovation](#)
- [EU-Kommission: Handreichung mit Empfehlungen für Wissenschaft und Forschung zur Förderung von Chancengleichheit veröffentlicht](#)
- [EU-Kommission: Interim Evaluation: Gender equality as a crosscutting issue in Horizon 2020](#)
- [UK Regierung: Teilnahme an Horizont 2020 nach dem EU-Austritt](#)
- [#SSHare: Social Media Kampagne für Sozial- und Geisteswissenschaften](#)
- [ESF: 2. Career Tracking Survey of Doctorate Holders 2017](#)
- [BMBF: Neue Regelungen zur Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte in Forschung und Lehre](#)
- [HU Berlin / HSC: Center for Humanities and Social Change gegründet](#)
- [KWI: Abschlusspublikation „Nachwuchsnetzwerke im KWI“ erschienen](#)

### Ausschreibungen

- [BMBF: Professorinnenprogramm III](#)
- [BMBF: Förderprogramm "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" \(Bridge2ERA\)](#)
- [BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Innovations- und Technologiepartnerschaften für die Mensch-Technik-Interaktion: Intelligente, vernetzte Gegenstände für den Alltag"](#)
- [BMBF: Förderung von Modul II \(Thematische Förderung\) im Rahmen des Konzepts "Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel" – Zweite Ausschreibungsrunde](#)
- [VolkswagenStiftung: Lichtenberg-Stiftungsprofessuren](#)
- [VolkswagenStiftung: Momentum](#)

### Veranstaltungen

- [EU-Kommission: Informationstag zur Projektkoordination in Horizont 2020, Brüssel](#)
- [Österreichische EU-Ratspräsidentschaft: Presidency Conference on „Impact of SSH for a European Research Agenda“, Wien](#)
- [NKS Gesellschaft / EfBB / CED Kultur: Thementag EU-Förderung „Europäisches](#)

Kulturerbe erforschen & erleben“, Berlin

- NKS Gesellschaft / LMU München / TU München: EU-Förderung in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, München
- WID: 11. Forum Wissenschaftskommunikation, Bonn
- GHIL / IfZ: Konferenz „Understanding Brexit. Britain and Europe in the Twentieth Century“, München



### **EU-Kommission: Jean-Eric Paquet wird neuer Generaldirektor für Forschung und Innovation**

Zum 1. April 2018 wird der Franzose Jean-Eric Paquet die Nachfolge von Robert-Jan Smits als Generaldirektor für Forschung und Innovation antreten. Jean-Eric Paquet ist langjähriger Mitarbeiter der Europäischen Kommission und war seit November 2015 als einer der drei stellvertretenden Generalsekretäre der Europäischen Kommission tätig. Stellvertretende Generaldirektorin für Forschung und Innovation wird die Estin Signe Ratso. Sie arbeitet seit März 2011 als Direktorin in der Generaldirektion Handel.

Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/cyprus/news/20180221\\_2\\_en](https://ec.europa.eu/cyprus/news/20180221_2_en)



### **EU-Kommission: Handreichung mit Empfehlungen für Wissenschaft und Forschung zur Förderung von Chancengleichheit veröffentlicht**

Die Europäische Kommission und die Ständige Arbeitsgruppe zu Gender in Forschung und Innovation (früher Helsinki-Gruppe) haben Empfehlungen zur leichteren Umsetzung von Richtzielen zur Chancengleichheit in Hochschul- und Forschungseinrichtungen vorgelegt.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/swafs/pdf/pub\\_gender\\_equality/KI-07-17-199-EN-N.pdf](http://ec.europa.eu/research/swafs/pdf/pub_gender_equality/KI-07-17-199-EN-N.pdf)



### **EU-Kommission: Interim Evaluation: Gender equality as a crosscutting issue in Horizon 2020**

Der in der Zwischenbewertung von Horizont 2020 enthaltene Abschnitt zu "Gender equality as a crosscutting issue" ist nun als 71-seitige Vollversion veröffentlicht worden. Darin wird u.a. die Einbeziehung des Themas Gender in der

Formulierung sämtlicher Topics analysiert (für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies“ ab Seite 52ff). Daneben werden auch Kommentare aus Evaluierungsberichten von Projektvorschlägen (Evaluation Summary Reports) zusammengestellt, die sich auf die Einbeziehung des Themas Gender beziehen (Seite 58ff).

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/research/swafs/pdf/pub\\_gender\\_equality/interim\\_evaluation\\_gender\\_long\\_final.pdf](http://ec.europa.eu/research/swafs/pdf/pub_gender_equality/interim_evaluation_gender_long_final.pdf)



### **UK Regierung: Teilnahme an Horizont 2020 nach dem EU-Austritt**

Das Department for Business, Energy & Industrial Strategy hat einen fünfseitigen Überblick dazu veröffentlicht, was der EU-Austritt des Vereinigten Königreichs für die weitere Teilnahme an Horizont 2020 bedeutet. Zur Frage der Teilnahme am künftigen Forschungsrahmenprogramm 9 wird darin ausgesagt: „The UK has declared it would like to reach an ambitious science and innovation agreement with the EU, with the Joint Report stating the UK may wish to participate in some union budgetary programmes post-2020, which could include future framework programmes. It is too early to speculate on whether the UK will seek to Associate to Framework Programme 9.“

Weitere Informationen:

[https://www.ukri.ac.uk/authoring/public/Documents/uk\\_participation\\_h2020.pdf](https://www.ukri.ac.uk/authoring/public/Documents/uk_participation_h2020.pdf)



### **#SSHare: Social Media Kampagne für Sozial- und Geisteswissenschaften**

Wissenschaftler/innen der Universität Groningen haben am 05.03.2018 eine Social Media Kampagne gestartet, mit der auf die Vielfalt und Bedeutung sozial- und geisteswissenschaftlicher Forschung hingewiesen werden soll. Dadurch sollen drohende Budgetkürzungen in diesen Forschungsbereichen abgewendet und das Bewusstsein für die Relevanz dieser Wissenschaften gestärkt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.rug.nl/research/sustainable-society/communication/sshare>  
<https://www.youtube.com/watch?v=dqeNwiESarc>



## **ESF: 2. Career Tracking Survey of Doctorate Holders 2017**

Die European Science Foundation (ESF) hat im Jahr 2017 zusammen mit acht Universitäten und Forschungseinrichtungen eine zweite Erhebung zum Verbleib der Promovierten aus den Jahren 2010 bis 2016 durchgeführt. Die Auswertung der Erhebung liegt nun vor. Zugleich wird zur Beteiligung an einer dritten Erhebung in 2018 aufgerufen.

Weitere Informationen:

<http://www.esf.org/scientific-support/career-tracking-surveys-of-doctorate-holders/2017-career-tracking-survey-of-doctorate-holders/>



## **BMBF: Neue Regelungen zur Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte in Forschung und Lehre**

Am 1. März 2018 ist das neue Urheberrechts-Wissengesellschafts-Gesetz (UrhWissG) in Kraft getreten. Es reformiert die Regelungen zur Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke für Bildung, Wissenschaft und Forschung (sogenannte Schrankenregelungen) und passt das Urheberrecht an die veränderten Erfordernisse der Digitalisierung an. Dies ist ein Schritt im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Errichtung des Europäischen Forschungsraums (EFR).

Weitere Informationen:

[https://www.bmbf.de/de/neues-urheberrechtsgesetz-fuer-die-wissenschaft-4431.html?pk\\_campaign=RSS&pk\\_kwd=Aktuell](https://www.bmbf.de/de/neues-urheberrechtsgesetz-fuer-die-wissenschaft-4431.html?pk_campaign=RSS&pk_kwd=Aktuell)



## **HU Berlin / HSC: Center for Humanities and Social Change gegründet**

An der Humboldt-Universität zu Berlin wurde das „Center for Humanities and Social Change“ gegründet. Das Center wird von der Humboldt Professorin Philosophin Rahel Jaeggi geleitet. Es soll die Krisen von Demokratie und Kapitalismus in zeitdiagnostischer und philosophisch-grundlagentheoretischer Hinsicht erforschen. Das Center wird von der Stiftung „Humanities & Social Change International Foundation“ finanziert, die bereits weitere Einrichtungen an Universitäten in Cambridge, Kalifornien und Venedig finanziert hat. Diese Center sollen miteinander vernetzt werden.

Weitere Informationen:

<https://hscif.org/news/hu-gruendet-forschungszentrum-zu-gesellschaftlichem-wandel/>



### **KWI: Abschlusspublikation „Nachwuchsnetzwerke im KWI“ erschienen**

Über das „Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) wurden vom Frühjahr 2015 bis zum Sommer 2017 Projekte in der Nachwuchsförderung der drei Ruhrgebietsuniversitäten Duisburg/Essen, Bochum und Dortmund finanziert. Die Abschlussberichte der geförderten Projekte sind jetzt in der Online-Publikation „Nachwuchsnetzwerke im Kulturwissenschaftlichen Institut“ erschienen.

Weitere Informationen:

[http://www.kwi-nrw.de/images/text\\_material-3840.img](http://www.kwi-nrw.de/images/text_material-3840.img)



### **BMBF: Professorinnenprogramm III**

Das Professorinnenprogramm ist ein zentrales Instrument von Bund und Ländern, um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu fördern, die Anzahl von Frauen in Spitzenfunktionen im Wissenschaftsbereich zu steigern und die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem nachhaltig zu verbessern. In der dritten Programmphase 2018-2022 werden Bund und Länder für das Professorinnenprogramm insgesamt 200 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Es werden sowohl Anschubfinanzierungen für Erstberufungen von Frauen auf eine Professur gefördert als auch gleichstellungspolitische Strukturen an den Hochschulen gestärkt. Das zweistufige Antragsverfahren hat erste Fristen am **29.05.2018** bzw. am **29.05.2019**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/de/das-professorinnenprogramm-236.html>



### **BMBF: Förderprogramm "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA)**

Mit dem Förderprogramm "Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum" (Bridge2ERA) sollen Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den Europäischen Forschungsraum eingebunden werden. Es wird die Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern (die EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn, die offiziellen EU-Beitrittskandidaten Albanien, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien und die potenziellen EU-Beitrittskandidaten Bosnien

und Herzegowina sowie die Republik Kosovo) zum Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie zu anderen forschungsrelevanten europäischen Programmen gefördert. Die Antragsvorbereitung der Projekte erfolgt in zwei Phasen: Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau multilateraler Projektkonsortien. Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrags. Deadlines der ersten Verfahrensstufe sind am: **31.03.**, **30.06.**, **30.09.** und **17.12.2018.**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1630.html>



**BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Innovations- und Technologiepartnerschaften für die Mensch-Technik-Interaktion: Intelligente, vernetzte Gegenstände für den Alltag"**

Gefördert werden Innovations- und Technologiepartnerschaften für die Mensch-Technik-Interaktion, durch die Konzepte des Internet der Dinge auf bisher analoge Alltagsgegenstände übertragen bzw. erweitert werden, sodass diese durch eine Integration technischer Komponenten intelligenter und intuitiver bedienbar werden. Durch einen intelligenten Datenaustausch sollen Alltagsgegenstände Menschen aller Altersklassen eine komfortable, zuverlässige und bestenfalls unmerkliche Unterstützung bieten. Zusätzlich sollen das Vertrauen in die Technik und die Zuverlässigkeit für die Anwenderinnen und Anwender gewährleistet werden. Die Förderrichtlinie umfasst ein Modul 1, das der Förderung von Verbundprojekten mit klarem Forschungs- und Entwicklungsfokus dient, und ein zweites Modul, das auf eine verbundübergreifende Zusammenarbeit und realitätsnahe Evaluation der entwickelten vernetzten Gegenstände im Rahmen von "Living Labs" abzielt. Projektskizzen sind bis zum **29.06.2018** einzureichen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1624.html>



**BMBF: Förderung von Modul II (Thematische Förderung) im Rahmen des Konzepts "Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel" – Zweite Ausschreibungsrunde**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung verfolgt seit 2014 unter dem Titel "Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel" ein Konzept zur Förderung sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftlicher Forschung. Forschungsprojekte, die sich sozioökonomischen Fragestellungen widmen, sollen das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge bioökonomischer Transformationsprozesse verbessern und gleichzeitig einen Bezug zur praktischen Umsetzung der Bioökonomie herstellen. Darüber hinaus ist es Ziel des Konzepts,

die Bioökonomie bzw. den damit einhergehenden gesellschaftlichen Wandel als Forschungsgegenstand in den Sozial-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften, aber auch den Kultur- und Geisteswissenschaften zu etablieren. Einreichungsfrist ist der **13.06.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1612.html>



### **VolkswagenStiftung: Lichtenberg-Stiftungsprofessuren**

Mit den "Lichtenberg-Stiftungsprofessuren", dem Nachfolgeprogramm der Lichtenberg-Professuren, wollen der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und die VolkswagenStiftung das hierzulande noch neue Förderinstrument des Endowments an Universitäten in Deutschland etablieren. Damit werden Hochschulen dabei unterstützt, herausragende Wissenschaftler/innen aus innovativen, zukunftssträchtigen und risikoreichen Forschungsfeldern zu gewinnen. Anträge können jederzeit gestellt werden.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/nc/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/lichtenberg-stiftungsprofessuren.html>



### **VolkswagenStiftung: Momentum**

Mit der neuen Förderinitiative "Momentum" unterstützt die VolkswagenStiftung Erstberufene. Das neue Förderangebot unterstützt Professor/innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur an einer Universität in Deutschland dabei, ihre Professur strategisch und inhaltlich weiter zu entwickeln. Bewerbungsschluss ist der **05.06.2018**.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/momentum.html>



### **EU-Kommission: Informationstag zur Projektkoordination in Horizont 2020, Brüssel**

Die EU-Kommission informiert am **12.04.2018** in Brüssel über die Vorbereitung von Zusatzvereinbarungen und Berichten im Rahmen von Horizont-2020-Projekten. Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Koordinatorinnen und Koordinatoren; weitere Projektteilnehmende sowie Nationale Kontaktstellen sind jedoch auch zugelassen, soweit Plätze verfügbar sind. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung



wird zudem auch per Webstream übertragen; eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinators-day-on-amendments-and-reports/register.cfm>

<https://webcast.ec.europa.eu/h2020-coordinators-day-amendments-and-reporting>



### **Österreichische EU-Ratspräsidentschaft: Presidency Conference on „Impact of SSH for a European Research Agenda“, Wien**

Die Österreichische EU-Ratspräsidentschaft veranstaltet am **28. und 29.11.2018** eine Präsidentschaftskonferenz zum Thema: „Impact of Social Sciences and Humanities for a European Research Agenda – Valuation of SSH in mission-oriented Research“. Seit der niederländischen Präsidentschaft in 2004 veranstalten die EU-Mitgliedsländer während ihrer jeweiligen Ratspräsidentschaft solche Konferenzen, mit denen sie Themen in den Mittelpunkt ihrer halbjährigen Präsidentschaftszeit stellen.

Weitere Informationen:

<https://www.ssh-impact.eu/call-for-papers-and-posters/>



### **NKS Gesellschaft / EfBB / CED Kultur: Thementag EU-Förderung „Europäisches Kulturerbe erforschen & erleben“, Berlin**

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft, das Creative Europe Desk Kultur und die Nationale Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger veranstalten gemeinsam unter dem Titel „Europäisches Kulturerbe erforschen & erleben“ einen Thementag zur EU-Förderung. Informiert wird über Fördermöglichkeiten für Kulturerbe-Projekte in den EU-Programmen „Horizont 2020“, „Kreatives Europa - Kultur“ und „Europa für Bürgerinnen und Bürger“. Die Teilnahme an der Veranstaltung am **21.06.2018** ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich. Der Thementag ist Teil der Sharing Heritage Veranstaltungen zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.

Weitere Informationen:

<https://sharingheritage.de/veranstaltungen/europaeisches-kulturerbe-erforschen-erleben/>





### **NKS Gesellschaft / LMU München / TU München: EU-Förderung in den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, München**

Gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der Technischen Universität München (TUM) organisiert die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft zum EU-Programm Horizont2020 eine Veranstaltung zu Beteiligungsmöglichkeiten in Verbundprojekten im aktuellen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ für Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaftler/innen. Zusätzlich zu den Ausschreibungsthemen des aktuellen Arbeitsprogramms werden auch weitere Beteiligungsmöglichkeiten in Querschnittsthemen vorgestellt. Zwei Erfahrungsberichte von erfolgreichen Antragstellern mit nützlichen Tipps aus der Praxis runden die Veranstaltung ab. Anmeldefrist für die Veranstaltung am **18.04.2018** ist der **11.04.2018**.

Weitere Informationen:

[http://www.uni-muenchen.de/forschung/service/wissenschaftler\\_extern/veranstaltungen/180418\\_ssh\\_h2020.html](http://www.uni-muenchen.de/forschung/service/wissenschaftler_extern/veranstaltungen/180418_ssh_h2020.html)



### **WID: 11. Forum Wissenschaftskommunikation, Bonn**

Vom **07. bis 09.11.2018** findet das 11. Forum Wissenschaftskommunikation statt. Veranstaltungsort wird die Universität Bonn sein, die in diesem Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum feiert. Mit dem Forum Wissenschaftskommunikation bietet die Initiative der deutschen Wissenschaft „Wissenschaft im Dialog“ Vermittler/innen von Wissenschaft und Forschung seit 2008 jährlich einen Überblick über aktuelle Trends und Strategien in der Wissenschaftskommunikation und lädt zum Austausch ein. Das Schwerpunktthema der diesjährigen Veranstaltung ist „Forscherinnen und Forscher im Fokus der Wissenschaftskommunikation“. Bis zum **16.04.2018** ist es auch noch möglich, sich am Call for Proposals zu beteiligen.

Weitere Informationen:

<https://www.wissenschaft-im-dialog.de/forum-wissenschaftskommunikation/>



### **GHIL / IfZ: Konferenz „Understanding Brexit. Britain and Europe in the Twentieth Century“, München**

Das German Historical Institute London (GHIL) und das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin (IfZ) veranstalten vom **19. bis 20.04.2018** in München eine Konferenz zum Thema „Understanding Brexit. Britain and Europe in the

Twentieth Century". Die Konferenz befasst sich mit möglichen Erklärungsansätzen und Deutungen der Brexit-Entscheidung und fragt unter anderem, wie der Brexit die herkömmliche Sicht auf die britische Geschichte ändert.

Weitere Informationen:

[https://www.ghil.ac.uk/understanding\\_brexit.html](https://www.ghil.ac.uk/understanding_brexit.html)

## **Impressum:**

### **Herausgeber**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.  
DLR Projektträger  
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

### **Anschrift**

Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
Tel: 0228 3821-1644  
Fax: 0228 3821-1331  
E-Mail: [nks-gesellschaft@dlr.de](mailto:nks-gesellschaft@dlr.de)  
Internet: [www.nks-gesellschaft.de](http://www.nks-gesellschaft.de)

### **Redaktion**

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:  
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit ([www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.